

Presseinformation

Berlin, 26. Juni 2017

Richtfest der „Pepitahöfe“: In Rekordzeit errichten degewo, WBM, Kilian Immobiliengruppe (KIM) und MHMI mit 1.024 Wohnungen das derzeit größte Wohnungsbauprojekt Berlins in der Wasserstadt Oberhavel

Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Katrin Lompscher: Zusammenarbeit von landeseigenen Wohnungsbaunternahmen und privaten Investoren ist richtungsweisend // Bauvorhaben wird in Rekordzeit von weniger als vier Jahren vom Beginn des Bebauungsplanverfahrens bis Fertigstellung abgeschlossen.

Für Berlins derzeit größtes Wohnungsbauprojekt, die Pepitahöfe mit 1.024 Wohnungen, konnte nach der Grundsteinlegung im September vergangenen Jahres bereits am 26. Juni 2017 Richtfest gefeiert werden. Im Frühjahr 2018 werden die ersten Wohnungen bezugsfertig sein. Das gesamte Projekt wird im Herbst 2018, weniger als vier Jahre nach Beginn des Bebauungsplanverfahrens im Januar 2015, abgeschlossen sein. Bei diesem ersten gemeinsamen Neubauprojekt von degewo und der WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH in Berlin-Spandau gehen sämtliche Wohnungen in den Bestand der beiden Wohnungsunternehmen über.

Gemeinsam mit der Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Katrin Lompscher, dem Bürgermeister des Bezirks Spandau, Helmut Kleebank, dem Baustadtrat des Bezirks Spandau, Frank Bewig, und den Projektentwicklern KIM und MHMI konnte mit der Fertigstellung der ersten Rohbauten die nächste Etappe für den Bau des neuen Stadtquartiers gefeiert werden.

„Die Pepitahöfe sind ein gelungenes Beispiel für eine gute Kooperation zwischen landeseigenen Wohnungsbaunternahmen und privaten Investoren. Hier wird nicht nur dringend benötigter bezahlbarer Wohnraum geschaffen, sondern es entsteht auch ein neues Stadtquartier, das die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner nach Grün- und Spielflächen, Einkaufsmöglichkeiten und Anbindung an den Öffentlichen Nahverkehr berücksichtigt“, sagte die Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Katrin Lompscher.

„Mit den Pepitahöfen entstehen gut 75.000 m² Wohnfläche für Ein- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen (42 bis 124 m²). Geprägt durch großzügige Innenhöfe und ansprechende Architekturen entstehen hier qualitätsvolle Neubauten. Mit dem Ankauf von Projektentwicklungen gehen wir einen effizienten Weg für mehr bezahlbaren Wohnraum in städtischer Hand“, so Christoph Beck, Vorstand der landeseigenen degewo AG.

Pressekontakt:

degewo AG
Regine Zylka
Pressesprecherin
Telefon 030 26485-1500
regine.zylka@degewo.de
www.degewo.de

WBM
**Wohnungsbaugesellschaft
Berlin-Mitte mbH**
Steffi Pianka
Pressesprecherin
Telefon 030 2471-4168
steffi.pianka@wbm.de
www.wbm.de

Kilian Immobiliengruppe
Jürgen Kilian
Geschäftsführer
Telefon 030 887252-0
kilian@kilian-gruppe.de
www.kilian-gruppe.de



WBM-Geschäftsführerin Christina Geib: „Das Portfolio der landeseigenen Wohnungsunternehmen wird durch das Quartier Pepitahöfe maßgeblich durch qualitativ hochwertigen Wohnraum im Grünen erweitert. Es entsteht ein Zuhause für breite Bevölkerungsgruppen - 25 Prozent der Wohneinheiten sollen für Nettokaltmieten ab 6,00 €/m² angeboten werden, die Durchschnittsmiete des gesamten Quartiers wird bei unter 10,00 €/m² liegen.“

26. Juni 2017

„Dass wir dieses für Berlin wichtige neue Wohnquartier in Rekordzeit errichten können, zeigt, was möglich ist, wenn Bezirk, Senat und private Bauträger verlässlich zusammenarbeiten. Die Pepitahöfe sind ein hervorragendes Beispiel, wie Berlin der Wohnungsknappheit, gerade auch im bezahlbaren Bereich, Herr werden kann“, sagte Jürgen Kilian, Geschäftsführer der Kilian Immobiliengruppe (KIM).

Weitere Fakten:

Auf rund 60.000 m² Grundfläche entstehen um die Mertens- und Goltzstraße in der Wasserstadt Oberhavel 1.024 Wohnungen mit einer vermietbaren Wohnfläche von gut 75.000 m². degewo und WBM haben gemeinsam das Wohnungsbauprojekt „Pepitahöfe“ von den privaten Entwicklern KIM und MHMI erworben. Die Realisierung des Bauvorhabens liegt in der Verantwortung der Projektentwickler, in acht Bauabschnitten wird das Projekt bis Ende 2018 komplett fertiggestellt sein.

Das neue Quartier wird geprägt durch großzügige Grünflächen und überwiegend autofreie Straßenzüge. Ebenfalls entstehen über 479 Tiefgaragenparkplätze und für die Nahversorgung 550 m² Gewerbefläche sowie 2.000 m² öffentliche Spielplatzflächen.

Gemeinsam mit der BVG wurde ein Konzept für die optimale Anbindung des Quartiers an den Nahverkehr entwickelt – von den höheren Frequenzen der Buslinien profitieren die Neuzuziehenden und die angestammte Bewohnerschaft.

Der Name des neuen Stadtquartiers ist angelehnt an die spanische Tänzerin Pepita de Oliva, die Mitte des 19. Jahrhunderts ein Schlösschen im nahegelegenen Hackenfelde bewohnte.

degewo ist das führende Wohnungsbauunternehmen in Berlin. Mit rund 73.000 bewirtschafteten Wohnungen, rund 1.200 Gewerbeobjekten und etwa 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählt degewo zu den größten und leistungsfähigsten Wohnungsbauunternehmen in Deutschland. Seine Bestände befinden sich in allen Stadtteilen Berlins. degewo investiert nachhaltig in innovativen Neubau für alle, in die Entwicklung des Bestandes sowie in Kundenservice und Quartiersentwicklung. Damit übernimmt degewo als landeseigenes Wohnungsbauunternehmen Verantwortung für die Stadt Berlin und ihre Menschen.

Die **WBM** ist der größte städtische Immobilienverwalter in den begehrten Berliner Innenstadtlagen Mitte und Friedrichshain, traditionell stark ist das Unternehmen auch im grünen Spandau vertreten. Mit einer nachhaltigen Geschäftspolitik verwaltet die WBM rund 29.400 Wohnungen und mehr als 280.000 m² Gewerbefläche. Diese Quartiere werden stetig weiterent-

wickelt - für alle Berlinerinnen und Berliner: Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft in Wechselwirkung bilden den Kern der Unternehmens- und Bestandsentwicklung mit attraktivem Wohnraum sowie einem zukunftsfähigen Neubau- und Ankaufsprogramm.

26. Juni 2017

Die **Kilian Immobiliengruppe (KIM-Group)** mit Sitz in Berlin ist seit gut 40 Jahren als spezialisierter Projektentwickler und Bauträger tätig. In Berlin liegen die Wurzeln des Unternehmenserfolges und ein in über 40 Jahren aufgebautes Netzwerk verlässlicher und kompetenter Partner. KIM hat bereits 270.000m²BGF realisiert und weitere 280.000m² BGF entwickelt, darunter prägende Bauten wie die Verdi-Bundeszentrale in Berlin und die Zentrale der Landesbank/Sparkasse Sachsen in Leipzig. Neben den Pepitahöfen bereitet KIM u.a. gerade den Bau weiterer 500 Wohnungen in der Paulsternstraße (Siemensstadt) vor.

Die **MHMI Immobilien-Verwaltungen GmbH** handelt mit Immobilien, verwaltet eigenen sowie fremden Bestand und ist Bauherr bei verschiedenen Liegenschaften. Hierbei bietet sie sämtliche Leistungsphasen an und ist sowohl im Neubau wie auch bei Sanierungen tätig.